

Wildbader Anzeiger.

Amtsblatt für die Stadt Wildbad
und zugleich Verkündigungsblatt des Kgl. Revieramts Wildbad.
Anzeige- und Unterhaltungsblatt für Wildbad und Umgebung.

Der „Wildbader Anzeiger“ erscheint wöchentlich dreimal und zwar „Montag, Mittwoch u. Samstag.“ Annoncen, die in hiesiger Stadt und Umgebung die größte Verbreitung finden, werden die kleinspaltige Garmond-Zeile oder deren Raum, mit à 8 Pfennig berechnet. Bei Wiederholungen Rabatt, stehende Annoncen und Abonnement nach Uebereinkunft. Der Abonnements-Preis beträgt in hiesiger Stadt vierteljähr. 90 Pfg. monatl. 30 Pfg. Durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljähr. 1 M. 15 s außerhalb des Bezirks 1 M. 35. Alle Postanstalten und Postboten nehmen Bestellungen an.

Nr. 122.

Samstag, den 20. Oktober 1900.

17. Jahrg.

Amtliche und Privat-Anzeigen.

Wildbad.

Das
Laub in den Anlagen
wird am
Montag, den 22. Oktober d. Js.
vormittags 11 Uhr
im Aufstreich verkauft.
Beginn beim Theater.
Kgl. Baudinspektion.

Materialien-Verkauf.
Am
Montag, den 22. Oktober d. Js.
nachmittags 1 Uhr
werden im Aufstreich verkauft:
alte Thüren, Fenster, Metalle,
1 Ruhebett, 1 Waschtisch mit
Spiegel, Teppichstücke, 1 Roll-
stuhl, Papier, Illustrierte Blätter
u. s. w.
Beginn im Katharinenstift.
Kgl. Baudinspektion.

Evang. Kirchenchor.
Die Proben beginnen, zunächst für die
Damen, Dienstag, 23. Oktober, abends 8 Uhr
wieder. Neuanmeldungen bei Herrn Ober-
lehrer Baur, besonders für die weiblichen
Stimmen, sind erwünscht.
Stadtpfarrer Auh.

Eine hochträgliche
Kuh
hat zu verkaufen.
Portier Volz.

Ein ordentliches
Mädchen
wird für sofort oder später gesucht.
Portier Volz.

Echte
Pfälzer-Zwiebel
per Pfd. 7 s
empfiehlt
Fr. Schmid, Straubenbera.

Geräuchertes Fleisch
empfiehlt
Hermann Kubu.

Wildbad, den 18. Oktober 1900.

Todes-Anzeige.



Tiefbetrübt teilen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht mit, daß unsere liebe Gattin, Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Christiane Riexinger,
geb. Kappelmann

heute früh $\frac{1}{8}$ Uhr nach längerem schwerem Leiden im Alter von 61 Jahren sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bittet im Namen der trauernden Hinterbliebenen
der trauernde Gatte:

Gottl. Riexinger, Damenschneider
mit seinen Kindern.

Beerdigung: Sonntag nachmittags 3 Uhr.

Gasthaus z. Krone Calmbach.

Zu der am Sonntag u. Montag stattfindenden Kirch-
weih lade ich meine werthe Gäste und Gönner freundlich ein.
An beiden Tagen findet

Tanz-Musik

bei gutbesetztem Orchester statt. Für kalte u. warme Speisen, sowie
neuen und alten Wein ist bestens gesorgt. **Peter Baral.**



Einladung.

Alle im Jahre 1875 Geborene
werden mit ihren Familienangehörigen zur Feier ihres
25jährigen Jubiläums
auf **Samstag, den 20. Oktober ds. Js.**
abends 8 Uhr

in das Gasth. z. Eisenbahn
freundlichst eingeladen.

Die Schulkameraden.

Der Kirchweih wegen erscheint am nächsten Montag kein Blatt.

Niederfranz Wildbad.

Samstag, den 20. Oktober d. J.
abends 8 Uhr



Singstunde

im
Kokal (Sonne).

Vollzähliges Erscheinen notwendig.
Der Direktor.

Neues Sauerkraut

ist zu haben bei

Chr. Batt.

Einen besseren
Schwarzen Anzug
sowie eine schwere

Loden-Toppe

(bereits noch neu)

hat im Auftrag zu verkaufen.

J. Fr. Treiber
bei der alten Linde.

Haltbare

Pfälzer-Zwiebel

1/8 Ztr. 70 S und per Pfd. 8 S
empfehlen **Chr. Batt,**
Korbmacher Treiber.

Wache meine werte Kundschaft darauf
aufmerksam, daß mein Laden

Sonntags von 3 Uhr ab

geschlossen

ist.

Hochachtungsvoll
Hermann Kubn

Koch- u. Süß-Butter

empfehlen

Chr. Batt.

Ein ordentliches

Mädchen

wird für Hausarbeiten sofort gesucht.

Romisch z. wild. Mann.

Bestellungen auf

**Kartoffel und
Kostobst**

nimmt entgegen.

Hermann Kubn.

Schuhfett

in Büchsen à 2 M . u. 3 M . 50 S
empfehlen **Fr. Schmid, Straubenberg.**

Wein elterliches im Straubenberg ge-
legenes

Wohnhaus

samt Felder und Zubehör habe bis Lichtmess
auf 1 oder mehrere Jahre zu verpachten.

Robert Krauß, Maurermeister.

Kaffee

roh u. gebrannt

empfehlen

W. Fuchslocher.

Wildbad.

Gasthof z. Eisenbahn.

Am Kirchweih-Sonntag

Tanz-Unterhaltung

wozu freundlich einladet.

Ernst Schaeffler.

Calmbach.

Gasthaus z. Anker.

Kirchweihsonntag u. Montag

Tanz-Unterhaltung

bei gut besetzter Wildbader-Musik, wozu freundlichst einladet.

J. Barth.



Wildbad.

Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer

ehelichen Verbindung

laden wir hiemit Verwandte, Freunde und Bekannte auf

Kirchweihmontag, den 22. Oktober 1900

in das Gasthaus z. Sonne

freundlichst ein und bitten dies als eine persönliche Einladung an-
nehmen zu wollen.

Hermann Munding,
Mina Weiss.

Kirchgang um 1/21 Uhr vom Gasthaus z. Adler aus.

Gasthaus z. Krone Höfen.

Kirchweihsonntag u. Montag

findet bei Unterzeichnetem

Tanz-Unterhaltung

statt, wozu höflichst einladet.

Carl Springer z. Krone.

MAGGI

Produkte:
Maggi zum Würzen,
Gemüse- und Krautsuppen,
Bouillon-Kapseln,
Gluten-Kaka.

sind nahrhaft, wohlschmeckend, billig, sofort herstellbar. Empfohlen von

Dan. Treiber, König-Karl-Straße 96.

Herbstnachrichten.

— Gräfenhausen. Lese im Gange. Ein-
zelne Käufe zu 120, 122 und 125 M . Ge-
wicht 72—81 Grad. Käufer erwünscht.

Schnaith, 15. Okt. Bei steigenden Preisen
bis zu 150 M pro 3 Hl. heute vollends
alles verkauft. Preis für Riesling 165 M
pro 3 Hl.

Löwenstein mit Reisch, 15. Okt. Lese
in vollem Gang. Die meisten Preise bis
heute zu 110 M pro 3 Hl. Qualität bei
sorgfältiger Auslese sehr gut. Käufer sind
freundlich eingeladen.

Fellbach, 15. Oktober. Mittelgewächs
130—145 M pro 3 Hl. Verkauf gut. Die
Lese des Bergweines hat heute begonnen.

Neustadt, 16. Okt. Lese nahezu beendigt.

Heute Käufe zu 115 M , 118 und 130 M
pro 3 Hektoliter. Noch Vorrat.

Uhlbach, 16. Okt. Käufe zu 165, 170,
175, 180 und 185 M per 3 Hl. Qua-
lität recht gut. Noch Vorrat.

Wildbad, 14. Okt. Heute und gestern
viele Käufe zu 110, 111, 115, 117 und
122 M . Noch schöne Vorräte. Käufer
freundlich eingeladen.

Kleiningersheim, 15. Okt. Käufe 120,
115, 128, 130 und 131 M . Vorrat noch
100 Hl. gute Qualität. Käufer erwünscht.

Besigheim, 16. Okt. Käufe zu 110 bis
158 M pro 3 Hektol. Noch einige Reste
feil. Letzte Anzeige.

Bönnigheim, 16. Okt. Es sind noch ca.
100 Eimer feil. Preise 85—90 M

M. Decker

im Hause der Vereinsbank
empfiehlt fertige

**Herren- u. Knaben-
Anzüge,
Hosen, Westen,
Herbst- u. Winter-
Joppen**

von den besten u. elegantesten Qualitäten
und Ausführungen bis zu den billigsten
Sachen.

Auf meine ganz solide, dauerhaften

Arbeitshosen

in Zeug, Hercules Corda u. englisch Leder
mache ich ganz besonders aufmerksam.

K a f f e e

empfiehlt

Carl Wilh. Bott.

Calmbach.

Gasthaus z. Bahnhof.

Am Kirchweihsonntag u. Montag

findet bei Unterzeichnetem

Tanz-Unterhaltung

bei gut besetzter Ludwigsburger Männermusik statt.

Hierzu ladet höflichst ein

Chr. Barth.

Für gute Speisen u. Getränke, sowie auch neuen Wein ist bestens gesorgt.

Gasthaus z. Wilhelmskeller Calmbach.

Kirchweihsonntag u. Montag

Meekelsuppe

bei gutem neuen u. alten Wein

wozu höflichst einladet.

Joh. Hoeger.



Die Unruhen in China.

Berlin, 16. Okt. (Die Eisenbahn Be-
ling-Tientsin.) Der „Berliner Lokalanzeiger“
meldet aus Peking vom 6. Okt.: Vorgestern
sah auf dem hiesigen Bahnhof die Ueber-
gabe einer zehn Kilometer langen Bahnstrecke
der Peking-Tientsinbahn statt, welche die jetzt
abrückenden Russen besetzt hatten und reno-
vierten. Die Uebergabe erfolgte an den
Stabschef des deutschen Expeditionscorps Ma-
jor v. Glasenapp. Die nächsten 10 Kilo-
meter haben die Engländer in Arbeit, wie-
derum die nächsten die Japaner. Von
Yangtsun arbeiteten die Russen ein bedeutendes
Stück an der Bahn hierher entgegen.
Man hofft, daß das dazwischen liegende un-
fertige Stück bis Anfang November von den
deutschen Eisenbahncompagnien vollendet wer-
den wird.

— In Peking bleibt jetzt nur eine Com-
pagnie Russen zurück, welche die Gesand-
tschaft besetzt hält. Den 15 Kilometer ent-
fernten Sommerpalast übernahmen die Eng-
länder von den abziehenden Russen. Die
für den eventuellen Peking Aufenthalt des
Grafen Waldersee im Peking Kaiserpalast
eingerichtete Wohnung ist nunmehr fertig ge-
stellt. Es sind die Räume in den Garten-
palästen, welche der Kaiser und die Kaiserin-
witwe in den letzten 1 1/2 Jahren bewohnten.

Paris, 16. Okt. Der „Agence Havas“
wird aus Tientsin von gestern gemeldet:
Gerüchweise verlautet, in Paotingfu sei der
Befehl der Kaiserinwitwe eingegangen, bis
auf das äußerste Widerstand zu leisten. Die
Verbündeten werden sofort nach der Ankunft
die Uebergabe der Stadt verlangen und sie,
falls Widerstand geleistet wird, beschließen.
Die Einwohner sollen dann exemplarisch be-
straft werden.

London, 16. Okt. „Daily Chronicle“
meldet aus Hongkong: Am Samstag fand
am Schlagbaum des Thores von Macao (an
der Mündung des Cantonflusses) ein Zu-
sammenstoß zwischen der portugiesischen Wache
und chinesischen Kulis statt. Ein Haufe
Eingeborener näherte sich gestern nacht dem
Wachhaus. Das Alarmgeschütz wurde ge-
schossen. Die ganze bewaffnete Macht von Macao
rückte aus. Ein Kanonenboot setzte Munition
schaffen und Geschütze an Land. Das

Freiwilligencorps trat zusammen. Ein An-
griff erfolgte nicht, allein die Bewohner von
Macao befinden sich in großer Aufregung.

Frankfurt, 16. Okt. Nach einem Tele-
gramm der „Frek. Ztg.“ aus Schanghai von
heute ist Kaiser Kwangsu in Singansu ein-
getroffen.

London, 16. Okt. Die Abendblätter
melden aus Washington von heute: Der
amerikanische Gesandte Conger telegraphierte:
Der Kaiser von China wird unter ameri-
kanischem Schutze nach Peking zurückkehren.

London, 17. Okt. Eine Meldung der
„Times“ vom 15. Okt. besagt, der kaiser-
liche Hof sei jetzt in Singansu angekommen.
Große Schiffsladungen von Geld, Nahrungs-
mitteln und Waffen für den Hof treffen
ständig aus den Jungseprozen ein.

London, 17. Okt. „Daily Chronicle“
meldet aus Hongkong, die chinesischen Be-
hörden ließen die Garnison von Samtschun
an der Grenze des neuen britischen Terri-
toriums durch weitere 1000 Mann verstärken.
Es scheint ferner, als ob die chinesischen Be-
hörden die Erlaubnis erbat, Truppen durch
das neue britische Gebiet durchziehen lassen zu
dürfen. Die Erlaubnis wurde nicht erteilt.
Dies ist wahrscheinlich der Grund, daß 500
Engländer nach dem neuen Territorium ge-
sandt wurden, um als Schutzwache gegen
etwaige Verwicklungen zu dienen. In Macao
herrscht Ruhe. — Die „Times“ melden aus
Schanghai, es verlautet aus guter Quelle,
Liukun y hat Robert Hart telegraphisch, nach
Kräften auf die friedliche Beilegung der
Streitigkeiten hinzuwirken. Hieraus geht
hervor, daß Liukun y eine Ausbreitung der
Unruhen befürchte, wenn man die gegen-
wärtigen Zustände andauern lasse. Die Sit-
ten von Schanghai petitionierten an die Kon-
suln im ähnlichen Sinne.

Schanghai, 17. Okt. Die Kaiserin und
der Kaiser trafen in Lungschau unter Füh-
rung Tuans und Kangjis ein, eskortiert von
den 30 000 Mann Lungsubhango. Prinz
Tuan ist wieder allmächtig, führt das kaiser-
liche Siegel und erläßt reaktionäre Edikte.
Die Rebellen in den Südprowingen rücken
stetig gegen Kanton an. Der Biskönig
sandte ihnen ein Korps von 7000 Mann
entgegen.

K u n d s c h a u.

— Seine Majestät der König hat auf
die Stelle des Eisenbahnbauinspektors in Hall
den Eisenbahnbauinspektor Schmidt in Pforz-
heim auf Ansuchen versetzt.

Stuttgart, 17. Okt. Prinzessin Max
von Schaumburg-Lippe ist in Ludwigsburg
von einem Prinzen glücklich entbunden wor-
den.

— Angesichts des herrschenden Kohlen-
mangels hat die württ. Regierung im In-
teresse der ärmeren Bevölkerung durch einen
Erlaß die Forst- und Revierämter angewiesen,
mindewertiges Brennholz, so weit Bedürfnis
vorliegt, in größerer Menge zum Verkauf
zu bringen. Die Durchforstungen sollen er-
forderlichen Falles ausgedehnt werden, wobei
die Rücksicht auf die Forstkasse, sowie auf
eine etwaige Ueberschreitung der gewöhnlichen
Durchforstungsfläche kein Hindernis bilden
soll.

Stuttgart, 16. Okt. Die Kammer der
Abgeordneten trat heute mittag um 3 Uhr
zu einer kürzeren Herbstsession wieder zu-
sammen. Die Abgeordneten waren vollzählig
anwesend, als der Präsident Payer die Sitz-
ung 1/2 nach 3 Uhr eröffnete und begrüßte.
Nach Legitimationserklärung und Vereidigung
des Generalsuperintendenten Prälat v. Braun,
sowie nach Verlesung des Einlaufs trat das
Haus in die Tagesordnung ein. Zur Ver-
handlung gelangten eine ganze Reihe von
Petitionen.

— Stuttgart. In dem Konkurs des
Bankiers Schmoller in Stuttgart belaufen
sich, wie das „D. Volksbl.“ erfährt, die
Aktiva auf 2000 M und die Passiva auf
600 000 M. Sämtliche Deposten sind ver-
loren.

Stuttgart, 17. Okt. Volksfest-Lotterie.
Die Ziehung der vom württ. Kennverein
veranstalteten Volksfest-Lotterie, die heute
stattfinden sollte, wurde auf Freitag 2. No-
vember verlegt.

Nichelberg, 15. Okt. Der ledige, etwa
35 Jahre alte Weingärtner Adam Dilger
war am Samstag laut „Ehlinger Zeitung“
fast den ganzen Tag mit Einheimischen von
Obst beschäftigt, das er am Abend kelterte.
Um 11 Uhr nachts legte er sich anscheinend
gesund zu Bett. Als er gestern Morgen

